



Konsequente Händehygiene am Arbeitsplatz Schule

Januar 2020

Eine Information für Beschäftigte in Schulen

Die konsequente Händehygiene ist neben dem Schutz durch Impfungen eine der wichtigsten präventiven Maßnahmen zur Vermeidung einer Übertragung und Ansteckung mit Infektionskrankungen in der Schule.

Dies gilt nicht nur für Erreger, die ganz überwiegend durch direkten Kontakt übertragen werden, den sogenannte Schmierinfektionen (z.B. das Norovirus oder das Zytomegalievirus), sondern auch für überwiegend durch die Luft übertragbare Keime (z.B. Influenza), da sich letztgenannte nur kurze Zeit in der Luft halten, danach jedoch für eine gewisse Zeit auf Oberflächen, wie Möbel, Türklinken etc. infektiös bleiben.

Durch eine konsequente Händehygiene kann die Anzahl der Krankheitserreger, die wir ungewollt und unbemerkt über unsere eigenen Hände durch den Kontakt zu Mund, Nase und Augen in unseren Körper einbringen, deutlich reduziert werden.

Was bedeutet konsequente Händehygiene für die Beschäftigten in der Schule?

Waschen Sie mehrmals am Tag Ihre Hände mit Wasser und Seife, **insbesondere vor dem Essen und vor dem Kontakt zu Mund, Nase oder Augen:**

- Krempeln Sie die Ärmel hoch und machen Sie die Hände richtig nass.
- Nehmen Sie eine ordentliche Portion Seife und seifen Sie Ihre Hände gründlich ein.
- Denken Sie auch an die Fingerzwischenräume und an die Fingerspitzen.
- Nehmen Sie sich hierfür 20-30 Sekunden Zeit.
- Spülen Sie anschließend den Seifenschaum gründlich mit Wasser ab.
- Trocknen Sie die Hände gründlich mit einem Einmaltuch ab.

Was ist bei engem Kontakt zu Schülerinnen und Schülern, insbesondere bei pflegerischen Tätigkeiten, zu tun?

Für Alltagskontakte im schulischen Kontext ist es völlig ausreichend, seine Hände in der o.g. Weise

mit Wasser und Seife gründlich zu waschen. **Eine Desinfektion mit einem Händedesinfektionsmittel ist in der Regel nicht notwendig!**

Bei Tätigkeiten mit möglichem Kontakt zu Körperflüssigkeiten, wie sie z.B. bei der Toilettenassistenz, beim Windeln oder beim Wäschewechsel regelmäßig vorkommen könnten, sind Einmalhandschuhe zu tragen. Diese sind nach dem Gebrauch auf Links zu ziehen und sicher über den Restmüll zu entsorgen. Anschließend sollten die Hände in diesen Fällen mit einem geeigneten Händedesinfektionsmittel desinfiziert werden.*)

Was ist bei der Versorgung von Verletzungen im Rahmen der Ersten Hilfe zu bedenken?

Körperflüssigkeiten, insbesondere Blut, sind immer als potentiell infektiös anzusehen. Schlimmstenfalls kann es zu einer Übertragung von HIV bzw. Hepatitis-Viren kommen. Bei Kontakt zu (blutenden) Wunden sind **immer** Einmalhandschuhe zu tragen (Entsorgung s.o.)! Anschließend sollten die Hände mit einem Händedesinfektionsmittel desinfiziert werden. Auch nach unvorhersehbarem Kontakt zu Körperflüssigkeiten sollten die Hände desinfiziert werden.*)

*) **Hygienische Händedesinfektion:**

Zu beachten sind eine ausreichende Menge („eine Handvoll“) und die richtige Einwirkzeit (mindestens 30 Sekunden) des Desinfektionsmittels und die korrekte Einreibetechnik (Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume nicht vergessen).

Beim Nutzen von festinstallierten Desinfektionsmittelpendern ist auf die Betriebsanweisung, eine Unterweisung und die korrekte Wartung zu achten!

Bei Fragen wenden Sie sich an die für Ihre Schule zuständige Arbeitsmedizinerin oder den Arbeitsmediziner.

Die Kontaktdaten finden Sie unter

<http://www.aug-nds.de/?id=149>

Herausgeber:
Niedersächsisches Kultusministerium,
Referat 22 - Arbeit und Gesundheit in Schulen und
Studienseminaren
Hans-Böckler-Allee 5
30173 Hannover



**Niedersächsisches
Kultusministerium**